

>> NACHGEDACHT Bitburgerwall und das Märchen vom Tivoli

Ist es nicht klasse, wie die geliebte und fannahe GmbH es schafft, so viel Tradition mit in den neuen TIVOLI zu nehmen? Wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich denken, dass der neue Tivoli der alte ist! Halt an einer anderen Stelle mit einem hübschen schwarz-gelben Dach und Plastikkärtchen zum Bier holen. Bier gibt es von Bitburger, die sind nämlich daran interessiert, dass wir Fans uns mit ihrem Produkt identifizieren. Deshalb waren die auch so "cool" und haben gesagt, dass es kein Problem sei, wenn die Bitburger Fankurve stattdessen Bitburger Fanwall heißt! Echt duftige Typen! Die sind voll auf unserer Seite. Genau wie die restlichen super Sponsoren, die den anderen drei Tribünen ihren Namen verpassten. Hallo? Geht es noch? Merkt eigentlich noch einer, wie wir hier nach Strich und Faden verarscht werden? Kein Verein Deutschlands identifiziert sich so sehr mit seinem Stadion wie wir. Wir haben noch nix' gewonnen und sind auch meilenweit davon entfernt. Wir haben nichts, außer unser Stadion. Bitte, erzählt jetzt nicht das Märchen von den tollen Fans! Wir ziehen in eine Schüssel, die genauso aussieht, wie jeder andere Neubau auch, Oder machen zwei Spritzer Schwarz und Gelb so etwas wie Charakter aus? Die Tribünnennamen sind verkauft! Wollt ihr wirklich demnächst vom Bitburger Fanwall sprechen? So eine Scheiße!!! Wollt ihr wirklich Werbung für ein Produkt machen, welches lediglich an höherem Absatz interessiert ist?! Glaubst denn nur einer von euch, denen liegt was an Alemannia oder uns? Wir Fans müssen uns einen Namen überlegen, diesen prägen und der Tribüne Seele geben, aber nicht den eines vereinsfremden Produkts! Und jetzt zum Traurigsten am Neubau! Der Name! Den Tivoli abzureißen, ein neues Stadion zu bauen und dieses genauso zu nennen, ist absurd. Oder besorgt ihr euch etwas, das ihr geliebt und dann verloren habt, einfach neu, nennt es genauso und vergesst euren Verlust? Und habt ihr schon einmal bedacht, dass der Name nur für 5 Jahre gesichert ist und wir dafür zahlen? Was ist, wenn Alemannia in fünf Jahren schlecht dasteht und Kohle gebraucht wird? Dann wird auch der Name vertickt und dann ist nichts mehr da von unserer Identität. Werden wir das bedauern oder wird uns ein weiterer Aufstieg in die von Geldgier zerfressene Bundesliga unseren Verlust vergessen lassen?

>> FEEDBACK

Nun ist es schon die elfte Ausgabe unseres Mullejans und augenscheinlich erfreut er sich mittlerweile sehr großer Beliebtheit. Es kommen immer mehr Fans zu unserem Stand und holen sich ihr Exemplar persönlich ab, aber auch unseren Verteilern im Stadion wir das Heftchen regelrecht aus den Händen gerissen. Dies freut uns sehr, doch würden wir uns auch über mehr Feedback freuen. Was gefällt euch? Was könnte besser sein? Was würdet ihr gerne mal im Mullejan lesen? Wir stehen euren konstruktiven Anregungen, die ihr persönlich am Stand oder per E-Mail (siehe Kontakt) äußern könnt, sehr offen gegenüber!

Heute gibt es am Ultras Stand neben den üblichen Fanartikeln zwei große Collagen zu je 1€! Alle Buttons sind nachbestellt und wieder vorrätig, zudem gibt es einen neuen eckigen Button zu 1€!

Ultras-Stand



BUTTON JE 1€
SCHAL 12€



KAISERSTADT BAD AACHEN

>> TERMINE



Sa, 21.03.09, 15:00 Uhr
Tivoli
Alemannia Aachen II - SF Siegen

So, 22.03.09, 14:00 Uhr
Bruchwegstadion
FSV Mainz 05 - Alemannia Aachen

Mi, 25.03.09, 19:30 Uhr
Tivoli
Alemannia Aachen II - For. Düsseldorf II

So, 29.03.09, 15:00 Uhr
Mahlbergstadion
Hammer SpVgg - Alemannia Aachen II

>> IMPRESSUM

Herausgeber:
Aachen Ultras 1999

Kontakt:
www.aachen-ultras.de /
mullejan@aachen-ultras.de

Erhältlich:
Am Ultras Stand vor der Überdachten
und an den Eingängen zu Block S.
Ebenfalls nach jedem Spiel als .PDF
Download auf unserer Homepage.

Auflage:
ca. 300

Preis:
Kostenlos!

aachen
ULTRAS
seit 1999

MULLEJAN

DAS NEUSTE FÜR BLOCK S!



Ausgabe 11 / 15.03.09 / ATSV - FC St. Pauli

Salve!

>> VORWORT

Gerade noch rechtzeitig wurde die heutige Ausgabe des Mullejans fertig gestellt, um euch auch am heutigen Spieltag nicht im Stich zu lassen. Heute geht es gegen den direkten Tabellennachbarn aus St. Pauli, aber was soll man Großartiges zum Spielgeschehen sagen? Unsere Mannschaft glänzt nicht gerade mit Konstanz und so wäre es reine Spekulation, eine Prognose über das Spiel abzugeben. Detailgenau können wir hingegen die heutige Ausgabe vorstellen! Neben den üblichen Rückblicken der letzten Spieltage gegen Duisburg und Freiburg wird die Ultra' Gruppierung aus dem Hamburger Touristenviertel, Ultra' Sankt Pauli 2002, portraitiert. Darüber hinaus gibt es mehrere Texte zur aktuellen Thematik rund um Horst Heinrichs. Mit Bedauern hat er letzten Endes seinen Rückzug mitgeteilt und man darf gespannt sein, was die Herren der Alemannia als nächstes anstellen werden, um unserem Club die letzten Identifikationspunkte zu rauben.

Beim Spiel alles geben!

Die Redaktion

>> ALLE FÜR AACHEN!

Am kommenden Samstag, den 21.03.2009, werden wir wieder gemeinsam unsere Amateure gegen die Sportfreunde aus Siegen unterstützen.

Im Gegensatz zu unseren Profis spielt unsere zweite Mannschaft eine sehr gute Saison und ist aktuell auf dem zweiten Tabellenplatz anzutreffen. Anstoß wird wie gehabt um 15 Uhr auf dem Tivoli sein. Der Eintritt ist für Dauerkarteneinhaber weiterhin kostenlos. Unser Treffpunkt wird um 13.30 Uhr an der Tankstelle sein. Kommt raus aus euren Häusern und zieht zum Tivoli, um unseren Amas noch mal einen gebührenden Support zu bereiten!

Alle zu den Amas! Forza Aachen Amateure!

Einen Tag später geht es zum Spiel unserer ersten Mannschaft nach Mainz. Wir werden gemeinsam mit dem Zug anreisen. Wir nutzen folgende Verbindung:

Aachen HBF - 8:10 Uhr, Rothe Erde - 8:13 Uhr, Stolberg - 8:22 Uhr, Eschweiler - 8:26 Uhr

Treffpunkt am Hauptbahnhof ist ab 7 Uhr! Die gesamte Tour ist mit dem Wochenticket möglich (5er Karte - 7€ pro Person). Karten für das Spiel, sollten unbedingt heute vor oder nach dem Spiel am IG Stand erworben werden. Weitere Informationen über die Auswärtstour nach Mainz und über das Amasspiel gegen Siegen werden in den kommenden Tagen auf unserer Homepage - www.aachen-ultras.de - folgen.

Alle nach Mainz, Alle mit dem Zug!

VORSTELLUNG: ULTRA' SANKT PAULI



Gründung: Sommer 2002

Mitglieder: unbekannt

Standort: Südkurve

Freunde: Freak Brothers Ternana, Schickeria München, Filmstadt Inferno Babelsberg

Feinde: Chosen Few & Poptown (HSV), Violet Crew Osnabrück, Suptras Rostock

Website: www.ultra-stpauli.com

Weitere Gruppen: Enfants Terribles, Carpe Diem, Banausen, Südzecken, Smiley Faces

Kurzer Werdegang: Nachdem auch in Sankt Pauli der Ultra' Gedanke nicht Halt machte, gründete sich 2002 die erste offene Ultra' Gruppierung im Hamburger Schanzenviertel. Doch schon zuvor, Mitte der 90er Jahre, entstand durch die Passanten und später Carpe Diem eine Fanschar, die sich zumeist italienischer Elemente bzw. Vorbilder auf den Rängen bediente. Ultra' Sankt Pauli (USP) entwickelte sich aus einem Zusammenschluss verschiedener Fanclubs, welche heute noch eigenständig in der Gruppe vertreten sind. Viele der übrigen Fans störten sich anfangs nicht an der neuen Bewegung, da sie mit neuartigen Fanutensilien, wie z.B. dem Gebrauch eines Megaphons und Doppelhaltern, nichts anfangen konnten. Trotz zahlreicher Rückschläge ließ man sich jedoch nicht vom Weg abbringen. Über die Jahre hinweg hat sich die Gruppe weiter etabliert und gefestigt. So umfasst USP heute einen dreistelligen Personenkreis, welcher unumstritten den Stimmungskern der Südkurve ausmacht.

Einschätzung: Eine genaue Einschätzung der Gruppe scheint sehr schwer, da bisher nur wenige Aufeinandertreffen stattfanden. Diese waren letzten Endes sehr unkonstant. Konnten sie in Hamburg durch eine äußerst hohe Mitmachquote, sowohl akustisch als auch optisch überzeugen, fielen sie auf dem Tivoli nicht sonderlich auf. Erschwerend kommt auswärts wohl eine hohe Quote an Umlanddeppen hinzu, die sich nur bedingt für einen Support der Mannschaft motivieren lassen. Oftmals wird USP in Ultra' Deutschland als alternativ, gar revolutionär dargestellt. In ihrem Drang, besonders herauszustechen, nutzen sie jedoch die gleichen Mittel, wie anderen Gruppen auch. Mehr oder weniger dieselben Lieder, dieselben Parolen. Politisch sind sie eindeutig dem linken Spektrum zuzuordnen, verheimlichen dies auch nicht.

>> BRING DICH EIN! WERDE AKTIV!

Leider ist es nun amtlich. Unser amtierender Präsident, Horst Heinrichs, kann nicht mehr weitermachen. Die Gründe hierfür werden uns Mitgliedern allerdings weiterhin nicht mitgeteilt. Ohne ausfallend zu werden, aber wollen die uns eigentlich verarschen? Als Mitglieder des Vereins muss es doch möglich sein, eine solch schwerwiegende Entscheidung anhand der Gründe selber beurteilen zu können. Oder gibt es etwa keine schwerwiegenden Gründe, die gegen eine erneute Kandidatur unseres Präsidenten sprechen?

Fragen über Fragen, eines ist jedoch gewiss, Horst Heinrichs wird diesen schmutzigen Kampf nicht weiterführen und zieht sich ab sofort zurück.

In einer mitreißenden und emotionalen Dankesrede stellte sich Horst Heinrichs am vergangenen Donnerstag auf der monatlichen IG Sitzung den Fragen der Fans. Es wurde nochmals deutlich, dass sein Alemannia Herz an der richtigen Stelle zu schlagen scheint und er gewiss einen kleinen Gegenpol zu den rein kommerziell ausgerichteten Gremienmitgliedern bildet. Stück für Stück werden uns Fans weitere Identifikationspunkte genommen, die unseren Verein einst zu etwas Besonderem machte. Diesem Verein, der mir heute kaum noch Beachtung schenkt, gab ich damals mein letztes Taschengeld, um ihn am Leben zu halten. Und heute, was können wir tun, um unseren Verein diesmal zu retten? Zuerst einmal ist es von größter Notwendigkeit, Mitglied zu werden! Nur so können wir uns aktiv im Verein einbringen. Die nächsten, zukunftsweisenden Wahlen stehen bevor und es ist noch nicht zu spät, sich anzumelden! Also worauf wartet ihr? Wir werden nicht tatenlos mit ansehen, wie unser Verein weiter kaputtgemacht wird. Schluss mit den Zeiten, als sich die Gremien noch gegenseitig wählen ließen. Jetzt brauchen die Kandidaten erstmals unser aller Stimme, um weiterhin den Verein auf dieser Ebene zu repräsentieren und wichtige Entscheidungen zu treffen. Es liegt also an uns, was wir aus dieser Chance der Mitbestimmung machen.

Wir sind der Verein!

Diesbezüglich dokumentieren wir das aktuelle Flugblatt der IG, welches heute auch im Stadionumfeld verteilt wird. Wir können nur jedem Fan, welcher sich auch kritisch mit der Vereinspolitik unserer Alemannia auseinandersetzt, ans Herz legen Mitglied beim Verein zu werden! Nur gemeinsam können wir etwas erreichen, denn...

Alemannia muss Alemannia bleiben!

- Wir stecken den Kopf nicht in den Sand. Denn mehr denn je geht es um die Frage, ob die Alemannia auch in Zukunft ein Verein der Mitglieder und Fans ist oder ob sie zu einem Club der Gremien verkümmert.

- Deshalb werden wir der Aufforderung des Verwaltungsrates nicht nachkommen und dessen Kandidaten unkritisch abnicken. Die Interessengemeinschaft der Alemannia Fans und Fan-Clubs (IG) wird nur einen Kandidaten akzeptieren, der bereit ist, die spezielle Tradition einer fannahen und bodenständigen Alemannia fortzuführen.

- Wir verschließen nicht die Augen davor, dass man den wirtschaftlichen Erfordernissen eines Proficlubs gerecht werden muss. Doch ebenso entscheidend sind das Gespür für die berechtigten Anliegen der Mitglieder und Anhänger sowie der absolute Wille, diese auch zu berücksichtigen. Außerdem wäre für uns kein Kandidat tragbar, der sich nicht deutlich zum Gesamtverein mit allen Abteilungen bekennt.

- Deshalb fordern wir den Verwaltungsrat auf, seinen Kandidaten unverzüglich zu benennen. Eine Verzögerung der Bekanntgabe bis zum letztmöglichen Termin (20 Tage vor der Mitgliederversammlung) wäre nichts anderes als ein taktisches Manöver der um Macht und Einfluss fürchtenden Gremienvertreter.

- Um dem vorzubeugen, wird die IG dem Verwaltungsrat gegebenenfalls einen eigenen Kandidaten vorschlagen. Im Zweifel werden wir darauf drängen, mehrere Kandidaten zur Abstimmung zuzulassen, um den Mitgliedern eine echte Wahl zu bieten. Wir sind sehr gespannt, ob sich der Verwaltungsrat dem verweigern wird.

**Wir sind gegen die Ausbremsung der Mitglieder!
Wir sind gegen den Klüngel hinter verschlossenen Türen!**

**Wir sind für eine aktive Beteiligung der mündigen Mitglieder!
Im Sinne einer Alemannia der Mitglieder und Fans!**

29. Juni 2009 - Jahreshauptversammlung der Alemannia

**Werde Mitglied
Deine Stimme zählt!**



TSV Alemannia Aachen - MSV Duisburg 1:2 (1:1) Zuschauer: 20.200 (ca. 2.000 aus Duisburg)

Es geht schon wieder los! Der nächste Bericht über eines unserer legendären Heimspiele. Hoffentlich schaffe ich es diesmal, alle Highlights auf dem begrenzten Platz unterzubringen. Erwähnenswert ist eigentlich vieles bis gar nichts! Ich muss mich korrigieren: nichts Besonderes ist passiert. Ein Spruchband für Horst Heinrichs auf unserer Seite und ein paar Fackeln bei den Duisburgern. Ganz nett beides. Stimmung schwach, bei Duisburg ähnlich schwach. Lediglich bei den "Asylanten"-Rufen wurde es kurz laut und später wurden diese dann als Emotionsausbruch verkauft! Beim Einlaufen der Mannschaft? Emotionsausbruch? Ohne Quatsch, wir schlagen Nürnberg zu Hause 6:2 und die Leute kriegen das Maul nicht auf. Reichen sechs Tore nicht für einen Emotionsausbruch? Ganz ehrlich, wer so einen Mist verzapft oder grölt, ist zu dumm zum Scheißen. Ich meine hier nicht nur die, die immer für so einen Mist gut sind, sondern gerade die Moralapostel, die im Schutze der Masse ihren "Emotionen" freien Lauf lassen. Ihr schafft es, fünf Schals und eure Dauerkarte mitzunehmen! Dann nehmt auch mal euer Hirn mit.



Steht euch bestimmt gut. Aber sonst ist echt nichts Tolles an diesem Tag passiert und wenn mir noch einmal so ein blöder Heimspielbericht aufgebremmt wird, dann steig ich hier aus. Heimspiele, wen interessieren die denn? (eater)

SC Freiburg - TSV Alemannia Aachen 2:1 (1:0) Zuschauer: 18.800 (ca. 250 aus Aachen)

Der Wecker klingelt und ich schlepe mich noch total verschlafen unter die Dusche. In der Woche durchlaufe ich diese Prozedur täglich und es ist jedes Mal aufs Neue eine Qual, doch heute klingt das Rattern des Weckers wie Musik in meinen Ohren. Es ist endlich wieder soweit, es geht auswärts mit unserem geliebten Turnsportverein. Mit einem breiten Grinsen auf den Lippen geht es zum Treffpunkt, zu meinen Jungs, die ebenfalls schon voller Vorfreude auf das Eintreffen unseres Doppeldeckers warten. Die Tatsache, dass es heute in den Breisgau zu unseren Freunden von den Wilden Jungs Freiburg geht, versüßt das Ganze noch umso mehr. Die Fahrt gestaltete sich interessant wie immer, man lernt neue Leute kennen, die zum ersten Mal die Reise mit uns antreten und man tauscht sich über aktuelle Ereignisse aus. Man genießt das eine oder andere Bierchen in geselliger Runde und lauscht den Klängen eines von allen Mitgliedern zusammengestellten Mixtapes, bei dem mal wieder alles vertreten ist, was Rang und Namen hat. Wahlweise Rock, über Reggae und Drum'n'Bass bis hin zur Kelly Family.

Schon früh kam man in Freiburg an und wurde aufs Herzlichste in Empfang genommen. Beim morgendlichen „Bottramm“ wurden wieder viele interessante Gespräche geführt und viel zusammen gelacht. Der große Zeiger drehte schneller als gedacht seine Runden und es wurde langsam Zeit, den Block zu betreten. Doch bevor man dies auch tun konnte, musste man mal wieder mit anschauen, wie Fankultur von verschiedenen, selbsternannten Sicherheitsorganen mit Füßen getreten wird. Streng reglementierte Fahnenstocknormen, Überwachung von allen Seiten und die um entscheidenden Zentimeter zu große Fahne, die dem einem oder anderen „Sicherheitsfanatiker“ wohl in der Hose fehlen. Da wundert es auch niemanden, dass unsere Zaunfahnen wieder nur über Umwege den Weg in den Block fanden, aber trotzdem die gesamte Spielzeit über vor uns hing. Zum Einlaufen der Mannschaften gab es auf unserer Seite wieder einige Schwenkelemente, die auch endlich mal das Spiel über in Bewegung waren. Auf Freiburger Seite wurden ebenfalls Fahnen aller Größen präsentiert. Der Support im Gästeblock ging gut von den Lippen und auch nach der Freiburger Führung und der von unserer Mannschaft dargebotenen Leistung konnte er noch vollends überzeugen. Nach dem Ausgleich in Halbzeit zwei konnte noch eine Steigerung erreicht werden und diverse Wechselgesänge und melodische, emotionale Klänge steckten am Ende jeden der knapp 400 mitgereisten Aachener an. Unsere Mannschaft hatte dagegen schon früher Feierabend und wählte sich schon unter der Dusche, als sie sich noch das 2-1 einschenken ließen. Besonders auffällig im Aachener Spiel mal wieder Thorsten Stuckmann, der seine Umschulung vom Boxer zum Torwart immer noch nicht ganz vollzogen hat. Da wurde im Training wohl die eine oder andere Runde Völkerball zu wenig gespielt. Anders ist dieses ständige Unvermögen, mal einen Ball festzuhalten, nicht zu erklären. Sei's drum, langsam gewöhnt man sich daran. Nach dem Spiel machte man sich mit der Busbesatzung noch auf in Richtung Heimkurve, um sich gebührend von den Freiburgern zu verabschieden und ihnen für ihre wiederholte Gastfreundlichkeit zu danken. Nach längeren Verabschiedungsprozederen und dem obligatorischen Erinnerungsfoto setzte sich unser Doppeldecker wieder in Richtung "Home sweet Home" in Bewegung, welches man auch kurz vor , abgekämpft, aber doch irgendwie froh erreichte. Am nächsten Tag klingelte wieder der Wecker, diesmal klang es jedoch nicht wie Musik in meinen Ohren, sondern eher wie ein Presslufthammer. (triPPer)

